



HESSISCHER LANDTAG

19. 01. 2026

Kleine Anfrage

**Kaya Kinkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
vom 31.07.2025**

Angebote und Zukunft der LandesEnergieAgentur (LEA)

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Landesenergieagentur (LEA) ist eine zentrale Ansprechpartnerin und Koordinationsstelle für die Energiewende in Hessen. Sie bietet im Auftrag hessischer Ministerien ein breites Unterstützungsangebot für Kommunen, Privathaushalte und Unternehmen an. Dazu zählt zum Beispiel die „aufsuchende Energieberatung“: Unterstützt durch die LEA können Hessinnen und Hessen sich kostenlos über sinnvolle Energiesparmaßnahmen in den eigenen vier Wänden informieren. Seit Beginn des Projektes vor vier Jahren haben laut Auskunft der LEA schon über 10.000 Haushalte dieses kostenfreie Angebot in Anspruch genommen (vergleiche → <https://www.lea-hessen.de/kommunen/kampagne-auf-suchende-energieberatung/>). Außerdem erteilt die LEA Bürgerinnen und Bürgern Auskunft über Fördermittel im Bereich Energieeffizienz/erneuerbare Energien. Die Fördermittelhotline sowie die Möglichkeit zur schriftlichen und persönlichen Beratung wurden im vergangenen Jahr rund tausend Mal genutzt (vergleiche → https://redaktion.hessen-agentur.de/publication/2025/4466_250613_LEAHessen_Taetigkeitsbericht-2024_300ppi_id_4768.pdf). Die schwarz-rote Landesregierung hat das Budget der LEA für das Jahr 2025 um nahezu ein Drittel (circa 4,7 Millionen Euro) gekürzt. Zuvor hatte die Regierung bereits im Nachtragshaushalt 2024 Mittel der LEA in Höhe von 1,5 Millionen Euro gestrichen, um Finanzlöcher zu stopfen. Angesichts dessen sind erhebliche Einschnitte im Leistungsangebot der LEA zu befürchten.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum:

Aufgrund der Einsparvorgaben im Nachtragshaushalt 2024 sowie im Haushalt 2025 waren Einsparungen in 2024 sowie Gesamteinsparungen über den Zeitraum 2024 und 2025 über alle Fachbereiche erforderlich. Daher wurden alle Fach- und Sachgebiete des Landeshaushaltes geprüft. Bei den Einsparungen hat die Landesregierung sichergestellt, dass die grundsätzlichen Beratungsleistungen der LandesEnergieAgentur LEA Hessen GmbH für Kommunen, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen weitergeführt werden. Die Kürzungen betreffen insbesondere Sachmittel, so dass künftig weniger zusätzliche Beratungsleistungen von außen eingesetzt werden und das breite Informationsangebot vorwiegend digital angeboten wird, was gleichzeitig ressourcenschonender ist. Einschränkungen gibt es auch bei arbeitsintensiveren, individuellen Angeboten. Stattdessen wird künftig in solchen Formaten beraten, die eine breitere Ansprache ermöglichen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Einschränkungen beim Angebot der LEA sind geplant beziehungsweise bereits umgesetzt, um die Budgetkürzung zu kompensieren? Bitte einzeln auflisten.

Nachfolgend werden die umgesetzten Einschränkungen für die Jahre 2024 und 2025 aufgelistet:

- Keine Nachbestellung des Einsparpaketes für Mieterinnen und Mieter, das Informationen zur Energieeinsparung enthält und über Wohnungsbaugesellschaften verteilt wurde;
- Aufsuchende Energieberatungen: Anzahl reduziert (s. auch Frage 3 bis 6);
- Messeauftritte: reduziert (siehe auch Frage 9 und 10);
- Beauftragung von Gutachten, Konzepten, Strategien oder Fachberichten für die Fachreferate des Ministeriums: eingeschränkt;
- Modernisierungswettbewerb (zweijähriger Turnus): Bis auf weiteres ausgesetzt;

- Coachingangebot von Kommunen zur Kommunalen Wärmeplanung: verbleibendes Angebot mehr auf digitale Formate umgestellt;
- Hessischer Contractingpreis: eingestellt;
- Anpassung der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe der Hessisch-Dänischen Kooperation zum Thema Wärmewende;
- Broschüre Energiesparinformation (ESI): derzeit kein Neudruck (online sind die Broschüren weiter verfügbar);
- Energieeffizienz und Dekarbonisierung in Unternehmen: Impulsberatungen und Energiegespräche reduziert; Fokus auf digitale Veranstaltungen; Start-up- Aktivitäten und Energiechecks eingestellt;
- Kommunenberatung zur erneuerbaren Energieerzeugung, kommunalen Wärmeplanung und kommunalem Energiemanagement: mehr gebündelte Beratungen anstelle individueller Beratungen; Konzentration von Themen;
- Beauftragung von Gutachten zu Wärmethemen: eingeschränkt;
- Wissenschaftliche Begleitung von Förderprojekten: reduziert;
- Landesstelle Wasserstoff: Vertiefte Vorfeldberatungen zur Anwendung von Wasserstoff und weiterführende Begleitung von Anwenderprojekten auf wesentliche Vorhaben konzentriert;
- Bildungsinitiative Erneuerbare Energien: Projekttag für Azubis eingestellt; Schulprojekte reduziert;
- Geschäftsstelle „Strom bewegt“: Fokussierung auf Schulung und Weiterbildung von kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Elektromobilität (E-Coach, E-Lotse).

Hinsichtlich des Bereichs Nahmobilität wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage, Drucksache 21/2100, verwiesen.

Frage 2 Welche und wie viele Stellen wurden beziehungsweise werden bei der LEA infolge der Haushaltskürzungen gestrichen? Bitte einzeln aufführen, welche Aufgaben und Zuständigkeiten den gestrichenen Stellen zugewiesen waren.

Die durch Haushaltskürzungen bedingte Reduktion der Mitarbeiterkapazitäten (MAK) kann nur bezogen auf übergeordnete Themenbereiche angegeben werden, da im gleichen Zug die Umstrukturierung durchgeführt wurde und sich damit Veränderungen der Zuschnitte der Aufgabenbereiche ergeben haben. In Anlage 1 findet sich daher eine nach Themenbereichen zusammengefasste Darstellung der MAK-Reduktion von 2024 auf 2025. Mit der Reduktion erfolgt in diesem Zuge auch eine Rückführung der Aufgaben auf das eigentliche Kerngeschäft der LEA, nämlich die Beratung und Begleitung der Bürgerinnen und Bürger und der hessischen Kommunen zu Fragen und Themen der Energiewende, und die Anpassung an den ursprünglich geplanten MAK zu Zeiten der Gründung der LEA.

Frage 3 Wird infolge der Haushaltskürzungen bei der LEA die aufsuchende Energieberatung eingeschränkt?

Frage 4 In welchem Umfang werden Bürgerinnen und Bürger dank entsprechender Unterstützung der LEA künftig noch eine kostenlose Energieberatung in den eigenen vier Wänden in Anspruch nehmen können?

Frage 5 Welche Rolle spielt nach Einschätzung der Landesregierung eine Beratung durch Energieexperten in den eigenen vier Wänden für die Entscheidung, eine Modernisierungsmaßnahme durchzuführen?

Frage 6 Für das Jahr 2025 waren sämtliche Plätze für die aufsuchende Energieberatung bereits im Frühjahr vergeben. 84 Prozent der Teilnehmenden sind zufrieden mit der Beratung, fast 54 Prozent setzten danach eine Modernisierungsmaßnahme am Gebäude um (vergleiche Pressemitteilung der LEA vom 23. Juni 2025: → <https://www.lea-hessen.de/pressemeldung/10.000-haushalte-kostenfrei-beraten-2025>). Hält es die Landesregierung vor diesem Hintergrund für sinnvoll, das Angebot auszuweiten?

Die Fragen 3 bis 6 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die „aufsuchende Energieberatung“ lehnt sich an die „Energiekarawane“ an, die 2009 in Viernheim entwickelt wurde. Kommunal verantwortete Kampagnen richten sich an private Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, die eine für sie kostenfreie Energieimpulsberatung erhalten. Der Auftrag an die LEA Hessen, Kommunen bei solchen Kampagnen in ihren Wohngebieten zu unterstützen, war von Beginn an mit dem Hinweis versehen, dass ein Landesengagement zeitlich begrenzt sein würde und es darum geht, bei Kommunen die eigenständige weitere Durchführung der Maßnahmen anzuregen.

2024 wurden 69 Kampagnen „Aufsuchende Energieberatung“ von hessischen Kommunen und im Jahr 2025 werden voraussichtlich 43 Kampagnen durchgeführt. Für 2026 wird ein neues Konzept mit dem Schwerpunkt Mieterinnen und Mieter erarbeitet.

Eine Beratung durch Energieberaterinnen und Energieberater in den eigenen vier Wänden ist eine Impulsberatung und ersetzt nicht eine qualifizierte Energieberatung, wie sie zum Beispiel als Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln erforderlich ist. Sie trägt vielmehr dazu bei, dass Entscheidungen über die Sanierung des Gebäudes informierter und schneller getroffen werden können.

Ergänzend wird auf Antwort zu Fragen 1 und 7 verwiesen.

Frage 7 Welche zusätzlichen beziehungsweise alternativen Ansätze verfolgt die Landesregierung, um die Kommunen und Bürger bei der energetischen Sanierung zu unterstützen?

Für Kommunen gibt es nach wie vor ein sehr umfangreiches Beratungsangebot zu den unterschiedlichen Themen der Energiewende und Energieeffizienz. Weiterführende Informationen gibt es unter → <https://www.lea-hessen.de/kommunen/uebersicht/>

Für Bürgerinnen und Bürger gibt es unter anderem die Sprechstunde „Ihr Zuhause. Ihre Zukunft“ als Online-Sprechstunde und Webinarreihe (→ <https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/ihr-zuhause-ihre-zukunft/>). Eine Online-Fördermitteldatenbank/-auskunft auf der LEA-Webseite (→ <https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/foerdermittel-finden/>) hilft, die passenden Fördermöglichkeiten zu finden. Die Webseite der LEA (→ <https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/uebersicht/>) enthält zudem zahlreiche Informationen zu Energiespartipps und umfangreiche Publikationen (beispielsweise Energiesparinformationen-Broschüren oder Do-It-Yourself-Anleitungen für verschiedene Maßnahmen). Jederzeit können zudem Einzelanfragen per Mail an foerdermittelberatung@lea-hessen.de gesendet werden.

Frage 8 Die oben genannte Fördermittelhotline wurde Anfang 2025 eingestellt; die LEA verweist auf ihrer Website nun stattdessen auf die Beratungsangebote der Verbraucherzentrale Hessen. Weshalb wurde die Fördermittelhotline eingestellt?

Nach wie vor können sich Kommunen telefonisch oder per Mail an die LEA Fördermittelberatung wenden, um eine individuelle telefonische Beratung (auch per Videokonferenz möglich) zu erhalten. Die Fördermittelhotline für Bürgerinnen und Bürger wurde aufgrund gesunkener Nachfrage eingestellt. Ihnen steht aber ebenfalls der Weg offen, sich per Mail an die LEA Fördermittelberatung zu wenden. Es ist zu beobachten, dass Bürgerinnen und Bürger vermehrt digitale Kontaktmöglichkeiten statt des Telefons nutzen.

Frage 9 Auf wie vielen Messen war die LEA in den vergangenen zwei Jahren mit welchen Zielen/Aufträgen präsent? Bitte einzeln auflisten.

Frage 10 Welche Einschnitte dieser Präsenz sind im kommenden Jahr geplant?

Die Fragen 9 und 10 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.
In Anlage 2 werden die Messepräsenzen nach Projekten gegliedert.

Wiesbaden, 20. Dezember 2025

Kaweh Mansoori

Anlagen

Anlage 1

Themenbereiche (z.T. zusammengefasst)	Reduktion MAK 2024 auf 2025
Koordination und Fachdialog	-1,64
Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Kommunen, Fördermittelberatung Kommunen und Regionalberatung Kommunen	-3,37
Energieeffizienz und Sanieren für Bürgerinnen und Bürger	-1,0
Energiekonzepte und kommunale Wärmeplanung	-0,73
Energieeffizienz und Dekarbonisierung in Unternehmen	-0,09
Vernetzte Mobilität für Kommunen und Unternehmen	-0,63
Beratung zu Erneuerbarer Energieerzeugung	-0,26
Erneuerbare Energietechnologien und Systemtransformation	-0,87
Bildungsinitiative Erneuerbare Energien	-0,15
Summe	-8,74

Anlage 2

Nachfolgend werden die Messepräsenzen nach Projekten gegliedert:

Projekt Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)

2023	EUROBIKE in Frankfurt am Main (200qm Standfläche mit vielen Partnerinnen und Partner auf dem Stand): VELO FRANKFURT in Frankfurt am Main (28qm Standfläche) Trends und Highlights der Fahrradwelt für Verbraucherinnen und Verbraucher
2024	Eurobike Frankfurt (Schirmherr Staatsminister Mansoori) – Stand des Landes Hessen u. a. mit Hessen Mobil, Hochschulen, Hessen Tourismus, AGNH, Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement u. a.

Projekt Landesstelle Wasserstoff

2023	Hannover Messe Hyfcell Messe Stuttgart
2024	Hannover Messe Hydrogen Expo Hamburg

Projekt Energieeffizienz und Sanieren für Bürgerinnen und Bürger

2023	28.01.-29.01. meinZuhause! In Nordhessen 03.02.-05.02. MeMo Bau in Marburg 20.02.-22.02. Baumesse Offenbach 24.02.-26.02. ReWoBau Wiesbaden 25.02.-05.03. Frühjahrsmesse Kassel 10.03.-12.03. BauExpo Gießen 22.04. Energieeffizienz Messe Langgöns 13.05.-21.05. Messe Wächtersbach 21.05. Festival4Family Frankfurt 03.08.-06.08. Viehmarkt Bas Arolsen 08.09.-09.09. Baumesse Limburg 15.09.-17.09. Baumesse Hofheim 27.10.-31.10. Kalter Markt Ortenberg 04.11.-05.11. Baumesse Main-Kinzig 11.11.-12.11. Energiemesse Eschenburg
2024	Baumesse Offenbach, Darmstadt, Hofheim, Limburg und Mainz-Kinzig-Kreis meinZuhause! Kassel MemoLife Marburg Frühjahrsmesse Kassel BauExpo Gießen Hausplus Fulda Tag der Erde Kassel Festival4Family Frankfurt Energie-Event Waldkappel Erlebnisherbstmesse Alsfeld

Projekt Regionalstellen

2023	28.01.23: meinZuhause! Nordhessen 24.06.23: Klimawochen Fulda 11.10.23: Informationsmesse Energie Espenau
------	---

2024	Energiewochen LK Fulda
------	------------------------